

Neue Förderungsmöglichkeiten für Fenster- und Türentausch

Klimafreundliches Verhalten wird belohnt! Im Rahmen des Klimaschutzprogramm 2030 hat die Bundesregierung Anreize geschaffen, damit möglichst viele Menschen zum Erreichen der Klimaziele beitragen und zu klimafreundlichem Wohnen motiviert werden.

Mithilfe staatlicher Förderung lässt sich das eigene Zuhause aufwerten und gleichzeitig das Klima schonen. Häuser und Wohnungen sind dabei mit etwa einem Drittel des gesamten Endenergieverbrauchs für die Klimaschutzziele ein wichtiger Baustein. Deshalb fördert die Bundesregierung auch den Austausch alter Fenster durch neue energieeffiziente Elemente.

Das Förderprogramm rundum energetische Gebäudesanierungen ist vielfältig. Für private Bauherren besteht beispielsweise die Möglichkeit, 20 % ihrer Sanierungskosten über drei Jahre direkt von der Steuer abzusetzen.

Zum anderen macht es die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) noch leichter, weitere Förderungen zu beantragen. So bietet die BEG einen Förderbonus von weiteren 5 % für Sanierungsmaßnahmen, die im Rahmen eines Individuellen Sanierungsfahrplans (iSFS) ausgewiesen werden und über einen längeren Zeitraum zu einem energieeffizienten Gebäude führen. Neben energetischen Investitionen für den Klimaschutz sind auch Förderungen für neue Fenster mit erhöhtem Einbruchschutz oder einer optimierten Barrierefreiheit möglich. Für alle BEG-Förderungen gilt, dass ein Energieeffizienzexperte in die Maßnahmen eingebunden werden muss, der sicherstellt, dass technische und förderrechtliche Vorgaben eingehalten werden.

Aus einem Fenstertausch ergeben sich neben ökologischen und finanziellen Vorteilen auch optische Mehrwerte. Große Fenster, die viel Tageslicht hineinlassen und zugleich Sonnenwärme energetisch nutzen, werten die gesamte Fassade auf und werden zunehmend beliebter. Gleichzeitig werden Strom und Heizkosten gespart, was sich positiv und nachhaltig auf den Klimaschutz auswirkt.